

Sonderausstellung

Im Schlitzer Burgmuseum / S. 16



Schlitzer Musikschule

S. Behounek neue Leiterin / S. 14

106 Projektvorschläge in der Diskussion

IKEK-Veranstaltung führt Ergebnisse der Teilraum-Besprechungen zusammen

SCHLITZ

Der IKEK-Prozess nimmt weiter Fahrt auf: nach den Veranstaltungen in den vier Teilräumen Unterer Fuldagrund, Oberer Fuldagrund, Kreuzersgrund und Kernstadt mit Hutzdorf trafen sich nun alle wieder im Bürgerhaus, um die Ergebnisse ihrer Beratungen zu besprechen.

Von BERND GÖTTE

106 mögliche Projekte haben die Aktiven am Prozess herausgearbeitet und schlugen sie während der gemeinsamen Sitzung im Bürgerhaus vor. „Manche dieser Vorschläge ist sehr lokal, für die Verwirklichung anderer brauchen wir überhaupt kein Geld“, erläuterte Dr. Michael Glatthaar vom begleitenden Projektbüro pro loco. Auf Nachfrage aus dem Plenum erklärte Matthias Sebald von der Kreisverwaltung, dass der kommunale Verfügungsrahmen für Investitionen in den IKEK-Prozess bei 300 000 Euro liege. Förderfähig seien allerdings vor allem Projekte, die mehr als 10 000 Euro kosten.

Nachdenken über weitere Fördertöpfe

Aber Sebald wie auch später Bürgermeister Hans-Jürgen Schäfer (CDU) entmutigten die zahlreichen anwesenden im Bürgerhaus nicht. „In vielen Diskussionen sind Themen angeschnitten worden, die nicht in den Förderrahmen von IKEK hereinpasse. Deswegen sollte man überlegen, ob man die für diese Forderungen nicht auch nach anderen Fördermöglichkeiten suchen sollte“, meinte Schäfer. Förderprogramm gebe es laut Sebald jedenfalls zu genüge. Für IKEK sollten sich die Schlitzer jedenfalls auf Projekte konzentrieren, die mehreren Ortsteilen zugute kommen. Glatthaar berichtete gegenüber unserer Zeitung, dass in einem anderen IKEK-Prozess die einzelnen Ortsteile einer Gemeinde recht schnell einig waren, das Geld zu gleichen Teilen unter sich aufzuteilen. Dann hätten sie aber gar nichts bekommen.

Schäfer zeigte sich in seinen Begrüßungsworten mit dem bisherigen Verlauf in Schlitz sehr zufrieden. „Das ist eine ganz tolle Arbeit, die hier ge-

leistet wird“. Das bürgerliche Engagement untermauerte Glatthaar mit Zahlen: zu den vier teilräumlichen Veranstaltungen seien mehr als 250 Personen gekommen. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl seien die kleinen Stadtteile Unter- und Ober-Wegfurth am stärksten vertreten gewesen. Die meisten Projektideen habe es für den Bereich Kultur, Freizeit und Tourismus gegeben, nämlich 43.

Die Vertreter der verschiedenen Teilräume teilten sich anschließend an die einleitenden Worte am Mittwochabend wieder in die verschiedenen Arbeitskreise Siedlungsentwicklung, Klimaschutz und technische Infrastruktur; Kultur, Freizeit und Tourismus sowie Daseinsfürsorge, Mobilität und Bildung auf. Dabei wurde dann die Ausgestaltung des Leitbildes für den IKEK diskutiert sowie die Ziele, die sich aus den entwickelten Leitbildern ableiten.

Am Ende des gut zweieinhalbstündigen Abends waren schon recht konkrete Ideen zu erkennen: Im Bereich Siedlungsentwicklung, Klimaschutz und technische Infrastruktur wurde diskutiert, ob man den Klimaschutz mit in das Leitbild aufnehmen solle. Die Projektideen betrafen hier nach Angaben von Dr. Glatthaar, der die Ergebnisse für diesen Bereich vorstellte, die Verwaltung, den Internetauftritt und das Flächenmanagement. Gedanken machten sich die Teilnehmer auch darüber, ob man den Bereich an der Ringmauer besser gestalten könne, und Glatthaar fand zudem das Thema Mietwohnungen auf dem Land recht spannend.

Sein Kollege Raphael Schucht berichtete aus dem Bereich Daseinsfürsorge, Mobilität und Bildung. Hier sei es den Teilnehmern wichtig gewesen, Schlitz als Einkaufsort zu erhalten. Allerdings wurde auch über ein „rollendes Kaufhaus“ für die Ortsteile nachgedacht. Bei den Kindertagesstätten sei auch über Inklusion und Integration diskutiert worden. Gesprochen wurde auch über alternative Mobilität. Eine Idee hier waren Mitfahrbänke. Redebedarf gab es generell bei dem Thema ÖPNV, aber auch über die DGH.

„Wir brauchen mehr Zeit“, ächzte Kirsten Steimel vom begleitenden Büro regioTrend angesichts der regen Diskussionen zum Themenkreis Kultur, Freizeit und Tourismus. Hier standen Ideen für Wanderwege wie ein Wanderweg für Kinder und ein Sagenwanderweg sowie die Verbindung



Rege waren die Diskussionen über Kultur, Tourismus und Freizeit.

Fotos: Götte

der Vermarktung von Burgenstadt und Schlitzerland. In dem Zusammenhang wurde auch über die Weiterentwicklung der Marke Schlitzerland

geredet. Eine große Rolle in verschiedenen Arbeitskreisen spielte auch die Nutzung des ehemaligen Brauereigeländes. Mit den verschiedenen Vor-

schlägen wird sich nun die Steuerungsgruppe befassen. Das nächste Treffen findet nach den Sommerferien am 8. August statt.

Anzeige

Polsteraktionswochen



Unser Chef wird 50 – feiern Sie mit!
30% + 5%* Rabatt

* Abholpreis! Gilt nur für Neu-/Möbelbestellaufträge, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, 50% Anzahlung, gilt nicht für preisgebundene Ware, bereits reduzierte sowie besonders gekennzeichnete Waren, gilt nicht für Küchen, Aktionszeitraum bis 23.06.2018!

Kreuzbergstraße 48
36157 Ebersburg-Thalau
Telefon 06656/96060
www.moebelpunkt-thalau.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. 9–18.30 Uhr,
Do. 9–19.30 Uhr, Sa. 9–14 Uhr

möbel punkt

Ihr Komplettinrichter in Thalau

EINRICHTUNGSHAUS + KÜCHENSTUDIO + SCHREINEREI

DER WEG NACH THALAU LOHNT SICH!



Daseinsfürsorge und Mobilität spielen in dem Workshop eine Rolle, den Raphael Schucht (rechts) moderiert.

Kaffee-Komplizen

bin ja in der Redaktion der Kaffeekasper. Ich habe ja meine Kaffee-Komplizinnen in der Redaktion. Ich habe ja meine Kaffee-Komplizinnen in der Redaktion. Ich habe ja meine Kaffee-Komplizinnen in der Redaktion.

Ihr Paul

„MÜTZE“ feiert

Das Mütterzentrum Fulda, „Die MÜTZE“, feiert am Samstag, 16. Juni, in der von 11 bis 17 Uhr den 30. Geburtstag im Gallasiniring 8, Fulda. Die offizielle Begründung findet an diesem Tag um 11 Uhr durch den Vorstand. Verschiedene Aktionen wie Hüpfburg und Röllchen, Spielstationen, Schminken und vieles erwarten die großen und kleinen Besucher. Ebenso eine Tombola, deren Erlös dem Mütterzentrum zu Gute kommt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Alle, groß oder klein, sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen unter Tel. (0661) 201111 Montag bis Freitag von 9 bis 13.30 Uhr, oder im Internet unter www.muetze-fulda.de.

Diebstahl in Wohnhaus

Unbekannte haben am Donnerstagabend in unbestimmter Zeit das Einfamilienhaus in der Greiner Straße im Ortsteil Reimenrod in Thalau ein. Durch eine Tür gelangten die Einbrecher ins Haus und öffneten die Schränke gewaltsam. Die Täter auch etwas entwendet, steht derzeit noch fest.

Diebstahl von Geld

Auf dem Weg zu einer Klinik in der „An den Mühlwiesen“ in Thalau Unbekannte am 7. Juni, zwischen 13.40 und 14.15 Uhr aus dem Tank eines grauen VW Polo ein 100-Euro-Banknote abzupfen. Verursacht wurden die Diebstahlschäden durch gestörte und gestohlene Vorhaben auf. An dem Tag entstand ein Schaden von rund 150 Euro.

Verkehrsunfall in Queck

Heute Freitag, den 8. Juni, findet um 20 Uhr im Ortsteil Queck eine wichtige Probe mit anschließenden Liedern statt. Liedertitel bitte mitbringen: Mich trägt meine Liebe; Ich will immer wieder Fieber spür'n; Wir danken dir, Lord; I want to be a star; Demos gracias al Señor; Ellen Moogk